

**TAKINO**

**Fighting Girls**

SCHAAN – Im Rahmen des internationalen Tages der Frau am kommenden Samstag zeigt der Filmclub Frohsinn im Rahmenprogramm Filme über junge Frauen, die sich ihren Platz im Leben erkämpfen müssen.

**The Virgin Suicides – Bitterböse und humorvoll**

Die USA in den 70ern. Ein kleiner, amerikanischer Vorort in Michigan, wie aus dem Bilderbuch. In einem der Häuser wohnen fünf hübsche Mädchen. Ihre Eltern, beide sehr streng religiös, versuchen, sie vor den schlechten Einflüssen des Lebens abzuschirmen und die vier dürfen kaum aus dem Haus. Eines Tages überredet ein Junge aus der Nachbarschaft mit viel Einfühlungsvermögen die Eltern, dass sie ihre Töchter zu einem Schulball gehen lassen. Als dann eines der Mädchen nachts nicht nach Hause kommt und sich erst am nächsten Morgen nach einer Nacht mit einem Jungen bei den Eltern blicken lässt, gibt es Ärger. Kurz darauf bringt sich die jüngste Schwester um. Die Eltern zurren das Gefängnis noch enger zu. Sie nehmen die Kinder aus der Schule und verbieten ihnen, aus dem Hause zu gehen. Wie in einem Gefängnis leben die vier Mädchen. Natürlich eskaliert die Sache und es kommt zur Katastrophe. «The Virgin Suicides» ist am kommenden Mittwoch um 20 Uhr im TaKino zu sehen.



**Girlfight – Selbstfindung am Sandsack**

Diana ist anders als ihre Mitschüler. Das Mädchen in der Abschlussklasse der Highschool ist taff und trotzig und schlägt zu, wenn ihr danach ist – und das ist häufig der Fall. Sie lebt in einem der heruntergekommenen Häuserblocks von Red Hook, Brooklyn scheinbar ohne Perspektive. Ihr Vater Sandro, den sie für den Selbstmord ihrer Mutter verantwortlich macht, kümmert sich kaum um sie und ihren Bruder Tiny.

Da landet sie bei einem Botengang im Box-Club ihres Bruders – und fühlt sich plötzlich wie zu Hause. Box-Trainer Hector bringt ihr bei, richtig zuzuschlagen – gezielt und kontrolliert – und macht sie zu einer Kämpferin, die im Ring nicht nur gegen Jungs gewinnt, sondern auch zunehmend Selbstvertrauen erlangt. «Girlfight» haut um. Warum? Weil man Neuentdeckung Michelle Rodriguez ihre Rolle sofort abnimmt, Souverän spielt sie den facettenreichen Charakter des nach Orientierung suchenden Teenagers: mal aggressive Boxerin, dann wieder hoch sensibles Mädchen. Einfühlsam, intelligent, packend – stark! «Girlfight» ist heute Donnerstag sowie kommenden Montag jeweils um 20 Uhr im TaKino zu sehen.

**Boys don't cry – für die soziale und sexuelle Freiheit des Individuums**

Falls City, Nebraska, Ende 1993. In einem Ferienhaus werden drei Personen erschossen aufgefunden. Unter den Toten ist der 21-jährige Brandon Teena, ein verspielter Rebell, ein loyaler Freund und ein unwiderstehlicher Herzensbrecher.

Die polizeilichen Ermittlungen ergeben, dass dieser Liebling der Frauen kein Mann, sondern eine Frau war: Teena Brandon.

Basierend auf einer wahren Begebenheit erzählt der Film von jugendlicher Identitätssuche unter extremen Bedingungen. Brandon Teena will als Mann von Frauen geliebt werden. In der konservativen Umgebung des US-Mittelwestens setzt er ein leidenschaftliches Fanal für die soziale und sexuelle Freiheit des Individuums.

«Boys don't cry» ist am Freitag sowie am kommenden Dienstag jeweils um 20 Uhr im TaKino zu sehen.

# Sternenhimmel im März

Der Sternenhimmel im März – Von Dr. Emma Hahn, Astronomischer Arbeitskreis

In Monat März sind besondere Ereignisse am Fixsternhimmel zu sehen. Es gibt in diesem Monat am Nachthimmel viel Interessantes zu beobachten. Lesen Sie dazu nachstehenden Beitrag, verfasst von Dr. Emma Hahn vom Astronomischen Arbeitskreis Fürstentum Liechtenstein, der Einblick in Geschehnisse am Himmel in diesem Monat gibt.

Am 21. März um 2 Uhr erreicht die Sonne auf ihrer scheinbaren Bahn (Ekliptik) von Süden herkommend, den Himmelsäquator, was für uns Tag- und Nachtgleiche bedeutet. Diese Kreuzung jener beiden wichtigen Linien wird Frühlingspunkt, zugleich auch Widderpunkt, genannt, denn hier ist auch der Beginn des Tierkreiszeichens Widder. Dieser Punkt liegt heute zwar im Areal des Tierkreissternbildes Fische, so wie auch der grösste Teil dieses Abschnittes der Ekliptik, welcher Tierkreiszeichen Widder heisst. Das namengebende Tierkreissternbild Widder wird die Sonne infolge der Präzession der Erdachse heuer erst am 19. April um 7 Uhr erreichen.

Die Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) gilt ab Sonntag, den 30. März 2003, was bekanntlich unsere Schlafenszeit in der Nacht vom 29./30. März um eine Stunde verkürzen wird.

**Der Mondlauf**

Am 3. gerät unser Trabant in die Phase Neumond, zieht also mit der Sonne über den Taghimmel. An den folgenden Tagen ist die schmale Mondsichel am Abendhimmel bereits zu erspähen und erreicht die Phase «Erstes Viertel» am 11. um 8.15 Uhr.

Netter Himmelsanblick am 11. März gegen 22 Uhr besucht die zunehmende Mondsichel den Ringplaneten Saturn, der zur Zeit durch das Tierkreissternbild Stier über den Westhimmel zieht. Am 14. März befindet sich der Mond gegen 19 Uhr bereits in Jupiternähe und wer am 15. März gegen 5 Uhr wieder nach diesen beiden Himmelskörpern Ausschau hält, wird deren deutliche Wanderung nach Westen feststellen.

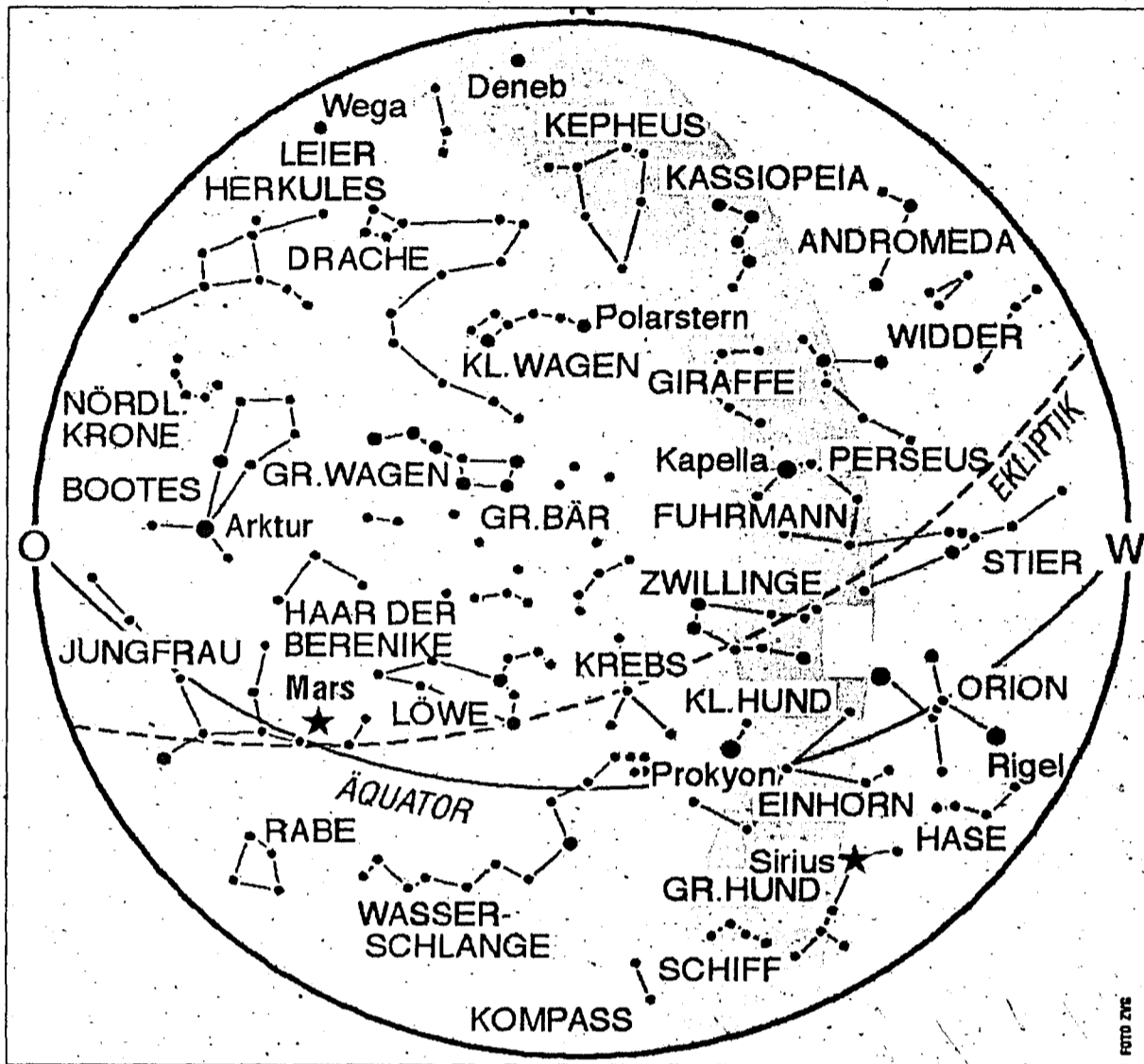
Die Vollmondphase tritt am 18. um 11.34 Uhr ein und findet damit noch im kalendarischen Winter statt. So haben wir also, damit der alten Osterregel der Kirche Genüge getan ist, noch einen vollen Mondumlauf abzuwarten, ehe sich der erste Frühjahrsvollmond ereignet und am Sonntag danach, heuer am 20. April, das Osterfest gefeiert werden darf.

**Periodische Sternschnuppenströme**

Die Virginiden, ein Strom mit Ausstrahlungspunkt im Sternbild Jungfrau, entfalten um den 24. März ihre grösste Aktivität, die Hydriden, mit Radiant im Sternbild Wasserschlangenschon ab Mitte März und gegen Monatsende die Sigma-Leoniden, mit Ausstrahlungspunkt im Löwen.

**Die Planetensichtbarkeit**

Der sonnennächste Planet Merkur bleibt unbeobachtbar. Venus, unser Nachbarplanet zur Sonne hin, leuchtet uns noch als Morgenstern. Der rote Planet Mars, unser



Nachbar nach der anderen Seite, verflücht seine Aufgänge während des Monats von 3.36 Uhr auf 2.57 Uhr und erreicht am 4. den tiefsten Punkt seiner nahe dem Winterpunkt vorbeiführenden Bahn. Riesenplanet Jupiter, jetzt im Sternbild Krebs, bewegt sich auf Praesepe (Krippe) zu, einen offenen Sternhaufen, welcher bei guter Sicht als kleiner runder Fleck gesehen werden kann, aber insgesamt rund 500 Sterne enthält und von uns etwa 577 Lichtjahre entfernt ist. Der Ringplanet, Saturn ist auffälliges Objekt der ersten Nachthälfte und noch zwei Treffen mit dem zunehmenden Halbmond am 11. wurde im Kapitel «Mondlauf» erwähnt.

**Der Fixsternhimmel**

Gleich noch ein Hinweis zur Krippe, welche Riese Jupiter jetzt so hervorragend markiert: Der Name deutet darauf hin, dass man dieses verwaschene Fleckchen einst als eine mit Heu gefüllte Krippe ansah und daneben auch noch zwei Eselchen zu erkennen vermeinte: Die Amerikaner hingegen sollen dort angeblich einen Bienenkorb gesehen haben. Mit blossen Augen sind aber auch die umliegenden schwachen Sterne zu sehen, die zum Tierkreissternbild Krebs gehören. Die griechische Mythologie weiss zu berichten, dass der Krebs, als er einst am Flussufer sass, eine vor Zeus flüchtende Nymphe so lange mit seinen Scheren festhielt, bis der Göttervater herbeigeeilt war, sie zu umarmen. Zum Dank wurde er dafür von Zeus an den Himmel versetzt.

Dem Krebs folgt am Südhimmel der mächtige Löwe mit seinem trapezförmigen Kopf. Der Hauptstern Regulus liegt fast genau auf der Ekliptiklinie. Wer nun in Gedanken von diesem Regulus zum hellen Jupiter und weiter nach Westen zu Saturn eine leicht nach unten gekrümmte Verbindungslinie zieht, ist damit einem Teil der Ekliptiklinie gefolgt, hat also jene Stellen am Himmel überstrichen, wohin wir die Sonne von etwa Mitte Mai bis

Mitte September projizieren. Wer diese Linie in Richtung Südosten fortsetzt, etwa bis zur hellen Spica im Tierkreissternbild Jungfrau, hat damit den Himmelsäquator passiert, wobei der Kreuzungspunkt, der zugleich unser Herbstpunkt ist, ungefähr in der Mitte liegt. Schaut man nun in Richtung Osten, erblickt man die Gestalt des Bootes mit dem hellen Arcturus und noch etwas höher im Osten den Halbkreis der nördlichen Krone mit dem Edelstein Gemma in der Mitte. Gegen die Himmelsmitte, fast im Zenit «rollt» der Grosse Wagen, seine Deichsel hinter sich herziehend, herbei. Ungefähr in gleicher Höhe, aber schon am Westhimmel, die gelblich-weiße

Capella, Hauptstern des Sternbildes Fuhrmann, 42 Lichtjahre entfernt und unsere Sonne mit ihrer Leuchtkraft etwa 130-mal übertreffend: Zum Schluss noch ein Ausflug in die Mythologie: Capella bedeutet «Ziegenböckchen» und weist auf eine Sage hin, nach welcher auf der Insel Kreta die Ziege Amalthea die Nährmutter des Zeus gewesen sein soll.

**Öffentlicher Beobachtungsabend**

Am 11. März ab 19 Uhr findet auf der Sternwarte Cassiopeia im Resch/Schaan ein Familienabend mit Kinderprogramm statt, zu welchem Interessenten von beiden Seiten des Rheins gerne erwartet werden.

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**Donnerstag, 6. März**  
**VADUZ** – 18.00 Uhr  
 Öffentliche Führung, Jochen Gerz, Verkehrte Zeit. Die Videos u. Installationen 1969–2002  
**Kunstmuseum**

**Freitag, 7. März**  
**BUCHS** – 20.00 Uhr  
 Das Muschelessen, nach der Erzählung von Birgit Vanderbeke  
**Fabriggli**  
**LUSTENAU** – 22.00 Uhr  
 Latino Disco: Salsa, Samba, Merengue Bachata, Latino Pop  
**Platano Pelao**

**Samstag, 8. März**  
**SCHAAN** – 14.00 Uhr  
 Pauline und Paulette  
**TaKino**  
**SCHAAN** – 16.00 Uhr  
 Fucking Amal, Jugendfilm  
**TaKino**  
**SCHAAN** – 18.00 Uhr  
 Frida Kahlo  
**TaK**  
**SCHAAN** – 20.09 Uhr  
 Intern. Frauentag, The women  
**TaK**  
**SCHAAN** – 22.00 Uhr  
 Dolores Claiborne  
**TaKino**

**VADUZ** – 19.30 Uhr  
 Operette in 3 Akten – Die Fledermaus, Musik von Johann Strauss  
**Vaduzer Saal**  
**SARGANS** – 21.00 Uhr  
 Trance + House Party  
**Event Center (chem. Arena)**  
**LUSTENAU** – 22.00 Uhr  
 Latino Disco: Salsa, Samba  
**Platano Pelao**

**Sonntag, 9. März**  
**VADUZ** – 18.00 Uhr  
 Operette in 3 Akten – Die Fledermaus, Musik von Johann Strauss  
**Vaduzer Saal**  
**ESCHEN** – 14.00 bis 18.00 Uhr  
 Panorama-Café für Jung und Alt  
**Panorama-Café**  
**SCHAAN** – 11.00 Uhr  
 Michael Köhlmeier, der trojanische Krieg  
**TaK**

**Montag, 10. März**  
**BALZERS** – 19.30 Uhr  
 Das Geheimnis christlicher Feste  
**Haus Gutenberg**

**Dienstag, 11. März**  
**ESCHEN** – 14.00 bis 18.00 Uhr  
 Panorama-Café: Jassnachmittag  
**Panorama-Café**